

Das Zukunftskonzept 'Fresh A.I.R.'

# Die Kunst des Animierens Über das Wecken intrinsischer Motivation

---

Eine Präsentation von Textbausteinen  
aus Handouts von Vorträgen & Workshops

Prof. Dipl.-Päd. Gerhard Hofer

---

VEREIN 'UMWELTBILDUNGWIEN – GRÜNE INSEL'

c/o **NationalparkCamp Lobau** | 2301 Groß Enzersdorf | Lobastraße 100  
☎ +43-2249-28711 | Fax +43-2249-287118 | ✉ office@ubw.at | www.ubw.at



VEREIN 'UMWELTBILDUNGWIEN – GRÜNE INSEL'

c/o NationalparkCamp Lobau | 2301 Groß Enzersdorf | Lobastraße 100  
☎ +43-2249-28711 | Fax +43-2249-287118 | ✉ office@ubw.at | www.ubw.at



Bitte beachten! Dieses Dokument ist ein Substrat aus Handouts von Vorträgen und Workshops. Es ist urheberrechtlich geschützt und ausschließlich Ihrem persönlichen Studium gewidmet!

Das Zukunftskonzept 'Fresh A.I.R.'

## Die Kunst des Animierens Über das Wecken intrinsischer Motivation

- Ist Staunen, die kindlich naive Neugierde, erlernbar?!**
- Ist Sinnlichkeit, die kindlich vertrauensvolle Hingabe, erlernbar?!**
- Ist Lachen, der kindlich spontane Ausdruck von Freude, erlernbar?!**

Das Konzept 'Fresh A.I.R.' sucht Antworten darauf ... und auf einiges mehr: Wie können Menschen lernen, sich für etwas zu begeistern? Wie können Menschen dadurch lernen, dass sie sich begeistern? Wie können Menschen begeistert lernen? Es ist wie beim Radfahren ... der Anfang ist das Schwierigste. Wenn das Fahrrad einmal im Schwung ist, läuft es nahezu von selbst!

Die pädagogische Animation ist ein einladender, aufmunternder Prozess der Aktivierung. Er weckt im ersten Schritt den inneren Antrieb des Lernenden, seine intrinsische Motivation, und setzt sodann die persönlichen Potenziale des Einzelnen oder der Gruppe frei.

**Die 'Kunst der Animation' besteht in der Fähigkeit, Menschen innerlich zu berühren und zu bewegen. Das bedarf eines feinfühligem Animators, denn ... nur wer selbst bewegt ist, kann andere bewegen!**

### ■ Der Aufbau einer inneren Beziehung zur Natur, zu den Menschen und zu sich selbst

Als Verantwortlicher eines Lernprozesses gilt es, dem Lernenden eine Brücke zu bauen, die seine Erfahrungen und Bedürfnisse verbindet mit dem Thema und den Lerninhalten. Nach dem Eingrenzen und Beschreiben des Themenkomplexes, der Inhalte und der Grobziele ist der zweite Schritt beim Konzipieren eines Lernprozesses das Anknüpfen an den Entwicklungsstand, die Befindlichkeit und an die inneren Erfahrungswelten des Lernenden. Nur dann kann beim ihm intrinsische Motivation entstehen, die das Bedürfnis nach mehr weckt und Neugierde frei setzt!

## ■ Das 'Animieren' im pädagogischen Sinn ist ein bewusster Akt des In-Gang-Setzens eines Lernprozesses ...

- ... zur Anregung des Lernenden, sich zu bewegen,
- ... zum Wecken der Neugierde des Lernenden, mehr erfahren zu wollen,
- ... zur Einladung des Lernenden, sich zu öffnen, in Austausch zu treten,
- ... um einen individuellen Entfaltungsraum zu eröffnen,
- ... um die persönlichen Potenziale zu erhöhen,
- ... um zu einem authentischen Ausdruck zu gelangen.

**Der pädagogische Animationsprozess hat eine von allen Beteiligten akzeptierte verantwortliche Leitung, hat klar kommunizierte Ziele, einen transparenten Ablauf sowie vorher definierte Zeitpunkte für Anfang und Ende.**

Nicht selten und auch nicht ganz unbegründet wird der Begriff 'Animation' in die Nähe von Manipulation gerückt. Im originären Sinn hat dieser Prozess jedoch nichts mit Taschenspielertricks und Überrumpelungsstrategien zu tun. Im Gegenteil: PädagogInnen, die animieren, verzichten auf fremdbestimmende Techniken und manipulative Strategien. Sie wollen nicht verführen, sondern ein angstfreies, inspirierendes Lernklima schaffen und die Lernenden begleiten mit einem hohen Maß an Glaubwürdigkeit und dem Ziel der Selbstbestimmtheit und Freude am Lernen.

**Sie legen ihre Ziele und Absichten allen Beteiligten offen dar, regen an, laden ein zum gemeinsamen 'Spiel', sind Teil des Geschehens und animieren, indem sie den Lernenden helfen, sich einen Zugang zu ihren Potenzialen zu verschaffen, um diese sodann freier entfalten zu können.**

**Pädagogische Animation ist in diesem Sinn ein einladender, ermutigender Prozess, um durch intrinsische, d. h. aus eigenem, inneren Antrieb entstandene Motivation zur Freisetzung und Entfaltung der persönlichen Potenziale zu gelangen und diese für sich und andere konstruktiv und kreativ nutzbar zu machen!**

Das 'Handwerk der Animation' ist erlernbar in einem reflektorischen Prozess, bei dem das eigene Auftreten und Handeln in Beziehung gesetzt wird zu den 'Naturgesetzen der Kommunikation'. Es wird dabei die Einstellung zur eigenen Rolle als VermittlerIn hinterfragt und wenn nötig neu definiert. Letztlich verstehen sich pädagogische AnimatorInnen als 'KreditgeberInnen von Vertrauensvorschüssen'.

Die 'Kunst der Animation' hingegen ist schwer erlernbar im klassischen Sinne einer schulischen Aneignung von Wissen, Methoden und Fertigkeiten. Eine begnadete Schauspielerin ist durchaus in der Lage, aus einer schlechten Drehbuchrolle eine glänzende Filmrolle zu gestalten.

**Zur erfolgreichen pädagogischen Animation bedarf es spezifischer Persönlichkeitsmerkmale wie Extrovertiertheit und Vitalität, spezifischer Talente wie Spontaneität und Kreativität sowie eine grundlegend tolerante und optimistische Einstellung zu den Mitmenschen.**

**Erfolgreiche pädagogische AnimatorInnen setzen ihr Talent in der unvergleichbar gewinnenden Art ihres Auftrittes ein, konzentrieren sich auf die Lebendigkeit und Präzision ihres Ausdruckes und auf das Pulsieren des dramaturgischen Spannungsbogens eines Lernprozesses, wie bedeutend oder banal der Anlass und die Inhalte auch sein mögen.**

### ▣ Die Kunst des Animierens

**Die Impulse zur intrinsischen Motivation und Sinnerkenntnis durch Empathie, Präsenz und hohe Vermittlungskompetenz.**

Die 'Kunst der Animation' ist eine Talentsache von Menschen mit ausgeprägt optimistischem Lebensentwurf. Sie entfaltet sich aus einer inneren Ausgeglichenheit, aus einer vitalen Sensibilität und aus einer hohen, situationsgebundenen Empathie.

**Erfolgreiche AnimatorInnen entwickeln ihre Persönlichkeit und reifen zu anerkannten Autoritäten. Sie sind bereit, Verantwortung für andere zu übernehmen und finden Freude daran, diesen die Türen und Tore zu ihren persönlichen Potenzialen zu öffnen!**

**Pädagogische AnimatorInnen bereiten den Weg über die erwachende Neugierde, die steigende Offenheit und die wachsende Spontaneität zum authentischen, kreativen Ausdruck und damit zur Begeisterung. Sie ermutigen sich und die ihnen anvertrauten Lernenden, sich selbst zu vertrauen und in der Folge sich mehr und mehr zu getrauen!**

**Das 'Sich-Trauen ... zum Vertrauen ... zum Sich-Mehr-Trauen ...!' ist ein spannender Erfahrungsprozess von einander zyklisch bedingten Wechselwirkungen und trägt wesentlich bei zur Entwicklung einer gereiften Persönlichkeit. Animation kann dabei vieles in Gang setzen!**

